

Laax definiert den Berg 4.0

Die App «Inside Laax» wird auf 2252 Metern über Meer entwickelt. Ein Besuch in der Bergstation Galaaxy gibt einen Vorgeschmack darauf, wie die Digitalisierung den Bergtourismus noch verändern wird.

von Stefan Bisculm

Die App hat inzwischen fast jede Bergbahn. Doch niemand investiert so viel in die Entwicklung derselben wie die Bergbahnen Laax. «Uns geht es darum, den Gästen das Leben so einfach wie möglich zu machen. Denn wir glauben, dass ein zufriedener Gast im Idealfall auch mehr Geld ausgibt.» Dies sagt Julian Vaupel, der für die Datenauswertung der Laax-App verantwortlich ist. Im Rahmen des 28. Tourismusforums Alpenregionen in Flims führten er und seine Kollegen gestern den Teilnehmern vor, wie weit die Digitalisierung im Bergtourismus bereits fortgeschritten ist.

Die App von Laax wird von der Firma Inside Labs AG entwickelt. Rund zehn Personen kümmern sich derzeit um die digitale Erlebniswelt der Gäste. Inside Labs AG ist ein Spin-off der Bergbahn, das sich vom Co-Working-Space in der Bergbahnstation Galaaxy auf 2252 Metern über Meer aus derzeit noch exklusiv um die Laax-App kümmert. Das soll aber nicht so bleiben. Es ist geplant, die Dienstleistungen und das Know-how der Inside Labs AG in Zukunft auch der Konkurrenz im Bergtourismus anzubieten, wie es gestern bei der Präsentation vor Ort hiess. Eine Ankündigung, die die Bergbahn-Konkurrenz hellhörig machte. Denn die Laax-App setzt in der Bergbahn-Branche Massstäbe. Gemäss Einschätzung von Daniel Medina, Mitbegründer von Inside Labs AG, besitzt derzeit nur noch das amerikanische Ski Resort Vail eine vergleichbare App.

Nicht mehr Schlange stehen

Die App will dem Gast das Leben einfacher machen, indem es ihm lästige



Hoch hinaus: Die neu gestaltete Bergbahn Galaaxy auf dem Crap Sogn Gion ist Arbeitsplatz der Macher der App «Inside Laax». Bild Yanik Bürkli

Hindernisse aus dem Weg räumt, wie beispielsweise Schlange stehen oder die Suche nach einem Parkplatz. So können mit der App neben vielem anderen sowohl Tickets gelöst als auch Reservierungen im Parkhaus und im Restaurant getätigt werden. Während seines Aufenthalts erhält der Gast über die App ausserdem Informationen darüber, wie viele Personen sich aktuell wo am Berg aufhalten. Dadurch kann

er längeren Wartezeiten aus dem Weg gehen.

Sehr erfolgreich wurden im letzten Jahr auch die spielerischen Elemente der App ausgebaut, die sogenannte Gamification. Wer will, kann in Laax seine Tage am Berg in Zahlen fassen und sich dabei mit anderen messen. In die Wertung kommen zurückgelegte Höhenmeter, Fahrten und Skitage. Besondere Auszeichnungen gibt es zu-

sätzlich, wenn festgelegte Ziele erreicht werden, wie 10 000 Höhenmeter pro Tag oder eine bestimmte Kombination von Liften angefahren wird. Neben einer guten Platzierung gibt es dabei auch Punkte zu gewinnen, die später in den Bergrestaurants beispielsweise gegen eine Tasse Kaffee eingetauscht werden können.

Der Trieb, sich und seine Leistung am Berg mit anderen vergleichen zu

Rund die Hälfte der Gäste ist bereit, für massgeschneiderte Angebote noch mehr Informationen über sich preiszugeben.

wollen, klingt vielleicht etwas kindisch. «Als wir die Idee der Gamification lancierten, kam Reto Gurtner in unser Büro und meinte, das würde doch nur die Kinder interessieren», erinnert sich Medina, Hauptverantwortlicher für diese Spielereien. Der Laaxer Bergbahn-Chef liess es dennoch auf einen Versuch ankommen und bereute es nicht. Die Rückmeldungen übertrafen alle Erwartungen. Und das nicht nur bei Kindern: In den Top Ten der fleissigsten Punktesammler befinden sich aktuell sechs Pensionäre.

Daten werden gesammelt

Neben Dienstleistungen für den Kunden generiert die App auch viele Daten über denselben. Wer will, kann diese löschen lassen, was aber nur wenige tun. Rund die Hälfte der Gäste sei sogar bereit, mit dem Ausfüllen eines Profils noch mehr Informationen über sich preiszugeben, damit sie für sie massgeschneiderte Inputs und Angebote per Mail oder Pushmeldungen erhalten, erklärte Vaupel. «Natürlich wollen wir den Gast ein Stück weit beeinflussen. Dies aber immer mit dem Ziel, schöne Momente und gute Erinnerungen zu kreieren, um ihm so einen Mehrwert bieten zu können.»

INSERAT

Frühlings-Saisonstart

am Freitag, 23. März bis 20:00 Uhr - Samstag, 24. März von 08:00 - 17:00 Uhr!



Running-Spezialist

Als Running-Spezialist mit über 30-jähriger Erfahrung findet man bei Bieler Sport (fast) alles. 7 Laufschuhmarken und noch mehr Bekleidungsmarken decken alle Bedürfnisse der anspruchsvollen Läuferkundschaft. Ein umfassendes Zubehör runden das Sortiment ab.

Füsse und Laufstil werden analysiert. Schuhe dürfen auf der Strasse getestet werden und auf Wunsch wird auf dem Laufband in Superzeitlupe eine Videoanalyse vorgenommen. Bei Folgekauf alles gratis.

Bild v.l.: Irena Gartmann, Norbert Bieler, Alice Caluori



Freitag/Samstag, 23./24. März

- Bike- und Elektrobike Ausstellung der Marken BMC, KTM, Trek und Diamant
- Laufschuhfestival mit Adidas, Asics, Brooks, Dynafit, Hoka, On und Salomon
- Trailrunning-Test mit Markenvertretern von Compressport, Dynafit, Salomon und Suunto (nur Samstag)



Velo- und Elektrovelo Spezialgeschäft

Mit Marco Caluori (rechts) und Dieter Eppisser (links) sind 2 kompetente Spezialisten vor Ort. Die Veloeinstellung erfolgt mittels Bodyscanning. Bei Sitzbeschwerden kann die individuelle Sitzdruckverteilung gemessen werden und für Hand- und Knieschmerzen können die beiden Spezialisten mit guten Tipps helfen.

Für die Velowerkstatt ist Dieter Eppisser zuständig. Er nimmt gerne auch Fremdmarken vom Einsteiger- bis zum High-Tech-Bike an.



weitere Events

- Conconi-Laufest am Mittwoch, 18. April
- Elektrovelo-Testtag am Samstag, 28. April

Details und Anmeldung auf www.bielersport.ch/

Partnerschaft mit:

- Alpinrunner.ch: Für alle, die sich gerne auf den Trails bewegen!
- Calendaracing.ch: Für ambitionierte Bike- und Rennvelo Fans!
- Triteamcalanda.ch: Für alle Freunde des Multisports!

Ausstellungs-Rabatt
Gratis-BIELER Trinkflasche
Apéro, Kaffee und Kuchen



Bieler Sport Bonaduz
run bike nordic

7402 Bonaduz | Tel. 081 650 20 50
www.bielersport.ch/ | bieler@bielersport.ch